

# TÜV REPORT

## OMNIBUS

# 2026



**Dr. Joachim Bühler,**  
Geschäftsführer  
des TÜV-Verbands  
in Berlin.

## „Die Ergebnisse des aktuellen Bus-Reports sind alarmierend!“

**DR. JOACHIM BÜHLER,** GESCHÄFTSFÜHRER TÜV-VERBAND

Die Ergebnisse unseres aktuellen TÜV-Reports Omnibus 2026 sind alarmierend. 19,2 Prozent der in den Jahren 2024 und 2025 geprüften Busse sind mit erheblichen oder gefährlichen Mängeln bei der Hauptuntersuchung durchgefallen. Das sind 5,1 Prozentpunkte mehr als im letzten Report vor zwei Jahren. Besonders stark ist der Anstieg bei den jüngeren Fahrzeugen. Bereits ein Jahr nach der Neuzulassung fällt im Schnitt jeder zehnte Bus durch die HU – das sind mehr als doppelt so viele wie vor zwei Jahren. Nach vier Jahren ist es gut jeder Fünfte!

Die Laufleistung der Fahrzeuge ist mit plus 2 Prozent nur leicht angestiegen. Anders als bei Lkw und Pkw steigt das Durchschnittsalter von Bussen nicht und liegt konstant bei

### Mängelquoten im Negativtrend

Report-Berichtsjahr	Ohne Mängel	Geringe Mängel	Erhebliche Mängel*
2022	78,6 %	9,6 %	11,7 %
2024	75,4 %	10,5 %	14,1 %
2026	69,8 %	11,0 %	19,2 %

Quelle: TÜV-REPORT OMNIBUS 2026. \*Inklusive gefährlicher Mängel

Symbolbild KI-generiert

8,3 Jahren. Klar ist dagegen, dass viele Unternehmen der Personenbeförderung unter einem erheblichen wirtschaftlichen Druck stehen. Viele vernachlässigen aus Kostengründen Pflege und Wartung ihrer Fahrzeugflotte. Das geht über kurz oder lang zulasten der Sicherheit.

Die häufigsten Mängel sind altbekannt. Beleuchtungsmängel, Defekte an der Abgasreinigung sowie an erster Stelle Ölverlust an Motor oder Antrieb, der bei Unfällen brandbeschleunigend wirken kann. Diese Mängel können bei einer gewissenhaften Wartung der Fahrzeuge leicht vermieden werden. Mit dem Alter mehren sich Probleme mit dem Fahrwerk und Rost an tragenden Teilen.

Positiv ist, dass die Zahl der Neuzulassungen im vergangenen Jahr kräftig gestiegen ist, der Elektroanteil bei rund 40 Prozent liegt und der Bus-Bestand ein historisches Hoch erreicht hat. Busfahren ist beliebt wie nie zuvor. Die Sicherheit sollte dabei immer an erster Stelle stehen.

Herzlich, Ihr Dr. Joachim Bühler

TÜV REPORT OMNIBUS 2026



Herausgeber des TÜV-REPORT OMNIBUS 2026 ist der TÜV-Verband e. V.

Der Verband setzt sich in Berlin und Brüssel für die politischen und fachlichen Interessen der TÜV-Unternehmen ein.

# Altbekannte Störenfriede, wachsender Ärger

Die jährliche Hauptuntersuchung als Frühwarnsystem schlägt an: Jetzt sollte gezielte Wartung folgen. Der TÜV-REPORT zeigt die Schwachstellen.

Das Branchenzeugnis liegt vor, ausgestellt von den fachkundigen HU-Sachverständigen landauf, landab. Der erneute Rückgang mangelfreier Fahrzeuge bei der Hauptuntersuchung markiert eine strukturelle Verschlechterung, die sich über fast alle Altersklassen bemerkbar macht. Das gibt zu denken, schließlich erfordert der Personentransport besonderes Augenmerk auf die Sicherheit. Die HU-Realität sieht anders aus.

## Diese Ergebnisse sind ein Weckruf

Im TÜV-REPORT OMNIBUS 2024 war folgender Befund notiert: „Bemerkenswerter ist, dass die Quote bei ‚erheblichen Mängeln‘ bereits im dritten Lebensjahr zweistellig wird.“ Deutlicher könnte vor diesem Hintergrund das Ausrufezeichen des Jahres 2026 kaum sein: Nur zwei Jahre später sind es Fahrzeuge mit lediglich zwölf Monaten, die mit zweistelligem Anteil durch die HU-Prüfung rauschen. Die Zahlen sind so prägnant, dass sie hier noch einmal gezeigt werden sollten:

Erhebliche Mängel*	1-jährige	2-jährige	3-jährige
2024	4,5 %	9,8 %	11,9 %
2026	10,5 %	15,3 %	17,9 %

Quelle: TÜV-REPORT OMNIBUS 2026. \*Inklusive gefährlicher Mängel

Auch Jahrgänge, die bislang dämpfend auf die Gesamtbilanz gewirkt haben – weil tendenziell unauffällig –, fallen als Stabilitätsanker aus. Ausfälle treten zuneh-

mend früher im Lebenszyklus auf. Besonders belastet bleiben jene Baugruppen, die für Betriebssicherheit und Verkehrszuverlässigkeit zentral sind: Lichttechnik, Motor- und Antriebseinheiten, Brems- und Fahrwerkskomponenten. Sie bilden nicht nur die Schwerpunkte der Mängelzahlen, sondern zeigen auch die dynamischsten Zuwächse bei Auffälligkeiten.

Die Hauptuntersuchung kann nicht nur als ein Frühwarnsystem hilfreich sein: Die Zahlen geben Anhaltspunkte, wie eine laufleistungsorientierte Instandhaltungsstrategie kritische Baugruppen identifiziert und Hotspots gezielt entschärft. Nicht nur Sicherheit und Umwelt profitieren davon, sondern auch eine stabile Einsatzverfügbarkeit der Fahrzeuge.

**Omnibusse sind Langstreckenläufer: Im Schnitt haben die Fahrzeuge im Berichtsjahr 2026 rund 396.000 km auf dem Tacho. 20-jährige Fahrzeuge bringen es auf 660.000 km. Aber: Die Laufleistung bleibt im Zeitreihenvergleich nahezu konstant.**

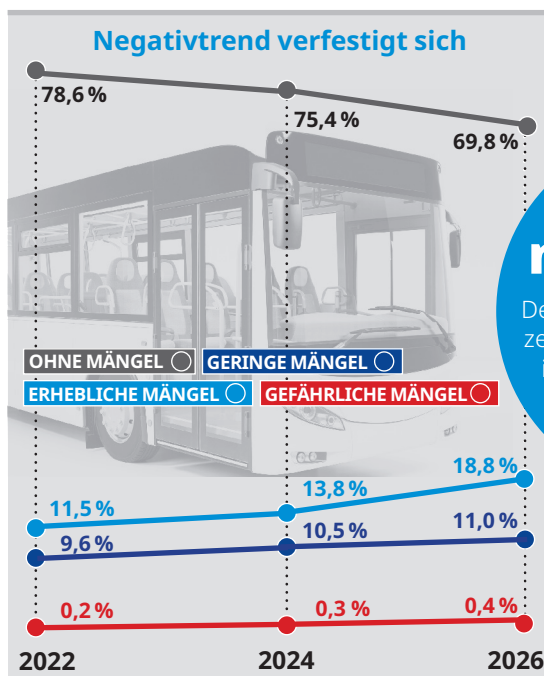
389.000 km waren es im Schnitt im Jahr 2022, 388.000 km in 2024.

**Höherer Verschleiß durch höhere Belastung taugt daher kaum als Begründung für die Abwärtstendenz (siehe unten).**

**396.000 Kilometer**

Durchschnittliche Laufleistung der ausgewerteten Fahrzeuge

Quelle: TÜV-REPORT OMNIBUS 2026



**69,8 % mängelfrei**

Der Anteil mängelfreier Fahrzeuge geht zum zweiten Mal in Folge deutlich zurück – ein Warnsignal!

Quelle: TÜV-REPORT OMNIBUS 2026

**Omnibus-Zustand auf Talfahrt: Der Zeitreihenvergleich der Report-Jahrgänge 2022, 2024 und 2026 zeigt: Immer weniger der bei der HU vorgeführten Omnibusse werden mit dem Prüfergebnis „Ohne Mängel“ entlassen. Dieser Anteil ist seit Jahren auf der schiefen Ebene. 2022 waren noch 78,6% mängelfrei, im Jahr 2024 waren es 75,4%, heute sind es nur 69,8%.**

**Dieser Rückgang legt eine strukturelle Verschlechterung des sicherheitstechnischen Zustands der Busse auf Deutschlands Straßen nahe. In der Gesamtschau dokumentiert die HU-Statistik damit eine spürbare Abnahme der technischen Zuverlässigkeit im Busbestand trotz einer nahezu konstanten Einsatzintensität gemessen an der Laufleistung (siehe Auswertung oben).**

Mängelquoten, aggregiert über alle Fahrzeuge eines Jahrgangs.  
Quelle: TÜV-REPORT OMNIBUS 2026

# 67.250 Omnibusse

Solide Datenbasis: In die Auswertung des TÜV-REPORT OMNIBUS 2026 fließen die Prüfergebnisse der Hauptuntersuchung von 67.250 Prüfungen in den Jahren 2025 und 2024 ein.

Das ist ein neuer Rekord nach 51.502 Prüfungen im Berichtsjahr 2022 und 58.683 Prüfungen 2024.

Quelle: TÜV-REPORT OMNIBUS 2026

## HU-AUSWERTUNG OMNIBUSSE 2026

Über alle ausgewerteten Fahrzeuge und Baugruppen in ausgewählten Altersklassen

Laufleistung $\phi$	Laufleistung $\phi$	Laufleistung $\phi$	Laufleistung $\phi$	Laufleistung $\phi$	Laufleistung $\phi$
396 tkm	51 tkm	277 tkm	508 tkm	698 tkm	660 tkm

Mängelquoten ausgewählter Jahrgänge

HU GESAMTAUSWERTUNG		GESAMT	1-jährig	5-jährig	10-jährig	15-jährig	20-jährig
	Ohne Mängel	69,8 %	83,9 %	69,6 %	67,4 %	61,0 %	56,3 %
	Geringe Mängel	11,0 %	5,5 %	9,3 %	12,5 %	14,9 %	22,0 %
	Erhebliche Mängel	18,8 %	10,5 %	20,7 %	19,8 %	23,4 %	20,9 %
	Gefährliche Mängel	0,4 %	0,0 %	0,3 %	0,2 %	0,7 %	0,7 %
	Verkehrsunsicher	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
AUSWERTUNG NACH BAUGRUPPEN							
Beleuchtung	Abblendlicht	2,9 %	2,2 %	3,5 %	3,8 %	4,3 %	2,9 %
	Beleuchtung vorn	1,8 %	2,2 %	1,9 %	2,4 %	1,3 %	1,3 %
	Beleuchtung hinten	4,2 %	0,8 %	3,0 %	4,4 %	7,9 %	10,2 %
	Blinker, Warnblinker	1,6 %	0,4 %	1,0 %	2,3 %	3,6 %	1,8 %
	Rückstrahler	0,4 %	0,1 %	0,3 %	0,6 %	0,5 %	0,4 %
Fahrwerk	Achsaufhängung	2,0 %	0,9 %	1,9 %	2,2 %	3,1 %	2,9 %
	Achsfedern/Dämpfung	2,2 %	0,1 %	1,9 %	2,2 %	5,6 %	4,5 %
	Antriebswellen	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,1 %	0,2 %	0,0 %
Lenkung	Lenkanlage	1,2 %	0,7 %	1,5 %	0,7 %	1,3 %	2,9 %
	Lenkgelenke	1,9 %	0,2 %	1,7 %	1,8 %	2,0 %	2,7 %
Korrosion	Rost/Riss/Bruch	1,1 %	0,0 %	0,2 %	0,3 %	5,0 %	5,8 %
Umwelt	Ölverlust am Motor/Antrieb	6,3 %	1,2 %	5,0 %	7,5 %	11,4 %	14,0 %
	Motormanagement/AU	2,8 %	0,7 %	2,7 %	2,8 %	4,4 %	2,4 %
	Auspuffanlage	0,7 %	0,1 %	0,4 %	0,9 %	1,0 %	1,1 %
Bremsen	Funktion der Betriebsbremsanlage	1,7 %	0,2 %	1,3 %	2,0 %	3,2 %	1,8 %
	Funktion der Feststellbremse	0,6 %	0,1 %	0,7 %	0,7 %	0,7 %	0,9 %
	Bremsleitungen	0,4 %	0,5 %	0,2 %	0,5 %	0,8 %	0,9 %
	Bremsschläuche	0,5 %	0,4 %	0,6 %	0,6 %	0,4 %	0,4 %
	Bremstrommeln/-scheiben	0,5 %	0,0 %	0,3 %	0,5 %	0,7 %	0,9 %
	Druckluftbremsanlage	1,4 %	0,6 %	1,6 %	1,3 %	2,4 %	4,2 %
Ausrüstung	Sitzplätze und Haltegriffe	0,6 %	0,1 %	0,8 %	0,3 %	1,3 %	0,9 %
	Rückhaltesysteme	0,7 %	0,3 %	0,6 %	0,7 %	0,6 %	1,8 %
	Geschwindigkeitsmessgerät/ Fahrtschreiber/Kontrollgerät	0,9 %	0,1 %	0,7 %	0,7 %	1,4 %	1,8 %
	Warndreieck/Warnleuchte/ Verbandkasten	0,2 %	0,2 %	0,2 %	0,2 %	0,4 %	0,2 %
Sicherheit	Sitzplätze und Haltegriffe	1,4 %	1,5 %	2,8 %	1,1 %	1,0 %	0,0 %
	Feuerlöscher/Verbandkasten	1,8 %	1,0 %	2,5 %	2,3 %	2,4 %	2,4 %
	Ein- und Ausstieg	2,3 %	1,4 %	3,1 %	2,4 %	2,4 %	3,3 %
Zusätzliche Prüfungen bei Fahrzeugen zur gewerbl. Personenbeförderung							

Quelle: TÜV-REPORT OMNIBUS 2026

**IMPRESSUM:** Verlag Heinrich Vogel, TEVCIA GmbH, 81549 München; Chefredakteur (V.i.S.d.P.): G. Grünig; Redaktion & Koordination: M. Eder; Herausgeber: TÜV-Verband e. V.; Geschäftsführendes Präsidiumsmitglied: Dr. J. Bühler; 10117 Berlin; **Beirat:** TÜV-REPORT OMNIBUS 2026: C. Egger (TÜV SÜD), M. Gleichmann (TÜV NORD), A. Schulze (TÜV-Verband), M. Figer (TÜV Rheinland), A. Neumann (TÜV Thüringen), F. Schneider (TÜV-Verband), P. Schnoor (TÜV Hessen), M. Shahd (TÜV-Verband). Alle Abbildungen sind Symbolbilder und KI-generiert.

Symbolbild KI-generiert.

## Bei diesen Baugruppen fordern die Jahre ihren Tribut

Mängelanteil nach Baugruppen und Altersklassen 2026	5-jährige Fahrzeuge	10-jährige Fahrzeuge	15-jährige Fahrzeuge	20-jährige Fahrzeuge
Ölverlust Motor/Antrieb	5,0 %	7,5 %	11,4 %	14,0 %
Beleuchtung hinten	3,0 %	4,4 %	7,9 %	10,2 %
Rost/Riss/Bruch	0,2 %	0,3 %	5,0 %	5,8 %
Achsfedern/Dämpfung	1,9 %	2,2 %	5,6 %	4,5 %
Motormanagement/AU	2,7 %	2,8 %	4,4 %	2,4 %

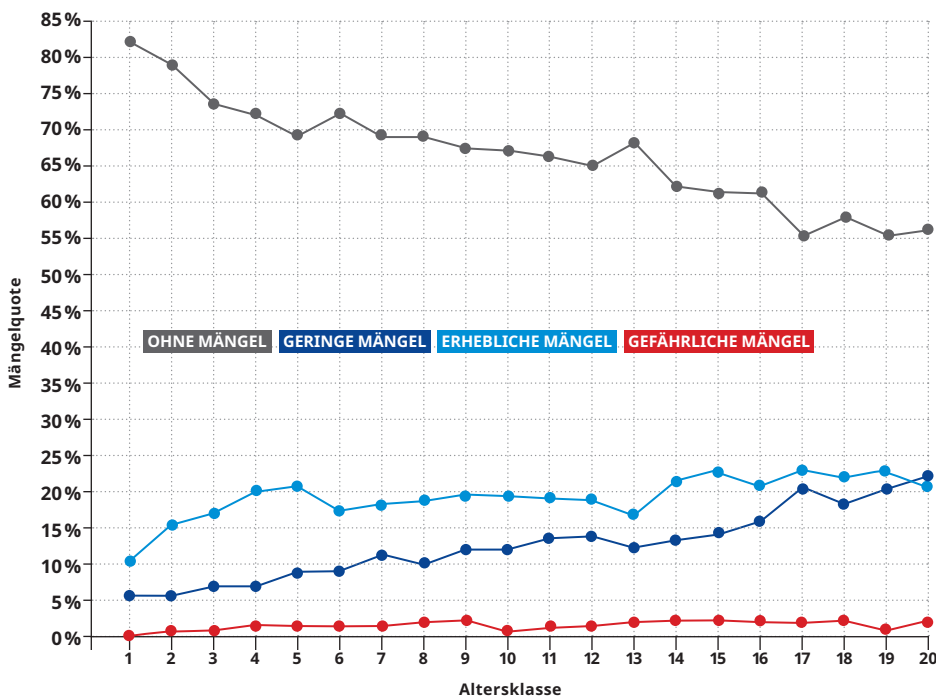
Angaben zeigen Mängelquoten 2026, ausgewählte Baugruppen und Altersklassen; Quelle: TÜV-REPORT OMNIBUS 2026

## Altbekannte Schwachstellen

Mängelanteil nach Baugruppen über alle Altersklassen in den Berichtsjahren	2022	2024	2026
Ölverlust Motor/Antrieb	4,3 %	5,1 %	6,3 %
Beleuchtung hinten	3,4 %	3,8 %	4,2 %
Ablendlicht	2,0 %	2,0 %	2,9 %
Motormanagement/AU	1,1 %	1,5 %	2,8 %

Angaben zeigen Mängelquoten je Baugruppe; Quelle: TÜV-REPORT OMNIBUS 2022, 2024, 2026

## Gesamtbilanz 2026: Mängelquoten je Altersklasse



Quelle: TÜV-REPORT OMNIBUS 2026

Das Alter ist nicht milde. In diesen Baugruppen werden die Jahre zum Problem: Der Dauerbrenner „Ölverlust“ ist stets unrühmlich. Interessant sind auch die Altersleiden Rost/Riss/Bruch sowie Achsfedern/Dämpfung: Diese Baugruppen fangen zuverlässig an, lassen dann aber überproportional stark nach. Auch die Beleuchtung hinten ist deutlich altersschwach. Insgesamt zeigt das Bild, dass die Alterung des Fahrzeugbestands ein zentraler Treiber für sicherheits- und funktionsrelevante Defekte ist und damit in der technischen Überwachung eine wesentliche Rolle spielt.

**18,8 %  
erhebliche  
Mängel...**

... plus 0,4 % gefährliche Mängel – für zusammen fast jeden fünften Omnibus gab es zunächst keine HU-Plakette.

Quelle: TÜV-REPORT OMNIBUS 2026

Nicht nur sind es immer die gleichen Unruhestifter in jedem Berichtsjahr, die Probleme in diesen Baugruppen wachsen auch noch von Jahr zu Jahr, wie dieser Zeitreihenvergleich seit 2022 zeigt.



In fünf Mängelklassen (Grafik links) teilt der jährliche HU-Prüfbericht die Fahrzeuge ein (die „verkehrsunsicheren“ Fahrzeuge sind statistisch nicht relevant). Ausgewertet wurden für den OMNIBUS REPORT 2026 durch den TÜV-Verband die Prüfberichte von 67.250 Fahrzeugen. Die Grafik zeigt die Entwicklung der Mängelquoten von 1-jährigen bis 20-jährigen Fahrzeugen.